

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen,
Organisation und Finanzentwicklung der Stadt Lüdenscheid**

am 23.11.2006

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Gerhard Ameln	FDP	Vertreter für Rats Herrn Schwarz
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Rats Herr Marcus Kühnel	CDU	Vertreter für Rats Herrn Schulte
Rats Herr Harald Metzger	SPD	
Rats Herr Hermann Morisse	Grüne	Vertreter für Rats Frau Tschöke
Rats Frau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Rats Frau Elke Teipel	SPD	
Rats Herr Michael Thielicke	SPD	
Rats Herr Holger Triebert	SPD	
Rats Frau Ramona Ullrich	SPD	
Herr Wolf Reiner Cassel	LL	
Herr Stefan Eßer	CDU	
Herr Ulrich Noetzlin	SPD	
Frau Christiane Rahmede	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Rats Herr Peter Oettinghaus AfL

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Frau Martina Schmidtke
Herr Achim Altrogge
Herr Sven Haarhaus
Frau Britta Vogelsang

Schriftführung:

Frau Beate Artzig

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL	CDU
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:46 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

In der öffentlichen Fragestunde ergibt sich kein Gesprächsbedarf.

2. Genehmigung des Protokolls vom 19.10.2006

Der Ausschuss stellt das Protokoll in der vorliegenden Form als genehmigt fest.

3. Organisation Kulturbetriebe; Sachstandsbericht und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise. Vorlage 178/2006 (Kulturausschuss); Sitzungsdrucksache 202/2006 wurde nachgereicht.

Nach kurzer Diskussion fasst Vorsitzende Meyer die an diesen Ausschuss gerichteten Aufträge zusammen. Es soll eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe gebildet werden, an der insbesondere die Kämmerei und Vertreter der in der AöR zusammenfassenden Kultureinrichtungen mitwirken. Es sollte eine externe Beratung hinzugezogen werden in Bezug auf Fragen des Steuer-, Arbeits- und Umwandlungsrechtes sowie der zentralen Organisation. Frau Meyer bezieht sich auf die Zusammenfassung des Kultur- und RPA - Berichtes, wonach Verwaltung und Politik fundiert über die Gründung einer AöR entscheiden können.

4. Künftige Gestaltung und Planung der Ausbildung und Folgebeschäftigung bei der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 062/2006 hat in der Sitzung am 18.05.2006 vorgelegen; Anträge der SPD- bzw. FDP-Fraktion sind beigefügt.

Ergänzend zu den vorliegenden Unterlagen wird der in der Sitzung vorgelegte Antrag der CDU – Fraktion eingebracht.

Herr Blasweiler trägt den aktuellen Sachstand vor. Die Thematisierung der Personalkosten-einsparung -1,3 Mio. € auf fünf Jahre bis zum Jahr 2010- im Antrag der CDU-Fraktion sieht er als problematisch an, da die Übernahme von Auszubildenden Personalkosten verursacht. Er gibt aber auch zu bedenken, dass namhafte Beträge in die Ausbildung investiert werden, besonders in die Ausbildung der Beamtenanwärter/innen. Die Perspektiven für eine Beschäftigung außerhalb der Verwaltung sind schlecht.

Es schließt sich eine intensive Diskussion an.

Ratsfrau Gabler bezieht sich auf den am 30.03.2006 einstimmig gefassten Beschluss, an dem die CDU-Fraktion festhält. Sie verweist darauf, dass die Verwaltung die Beamtenanwär-

ter/innen ohne Ausweitung des Stellenplans übernehmen kann, soweit die beschlossene Personalkosteneinsparung eingehalten wird.

Ratsherr Metzger zieht den Antrag der SPD- Fraktion zugunsten des FDP-Antrags zurück. Er macht deutlich, dass ihm bewusst ist, dass mit der Umsetzung des Antrags Personalkosten verbunden sind.

Die Herren Morisse und Oettinghaus unterstützen inhaltlich den Antrag der FDP-Fraktion.

Frau Meyer lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Daran schließt sich die Abstimmung über den FDP-Antrag an:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	6

5. Public Private Partnership im Bereich der Schulgebäude Vorlage: 195/2006

Herr Blasweiler stellt den wesentlichen Inhalt des Berichts „Public Private Partnership im Bereich der Schulgebäude“ kurz dar. Der Kämmerer schlägt vor, zukünftig im Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung nur noch dann zu dem Thema zu berichten, wenn sich ein neuer Sachverhalt ergibt. Nach Beantwortung einer Rückfrage von Herrn Ameln besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Berichtswesen: Ausführung des Haushaltsplans Vorlage: 214/2006

Kämmerer Blasweiler erläutert im einzelnen die Vorlage und informiert die Ausschussmitglieder, dass die Einnahmen aus Gewerbesteuer aktuell 47,0 Mio. € betragen.

Er macht auf die Belastung des städtischen Haushalts durch die Erhöhung des Kreisumlagensatzes aufmerksam. Der Märkische Kreis hält unverändert an einer Erhöhung des Umlagensatzes fest. Herr Blasweiler weist in diesem Zusammenhang auf die Probleme des Märkischen Kreises hin, die in dem Abbau der Kassenkredite und in dem Ausgleich des Haushalts bestehen.

Als positives Beispiel führt er den Bergischen Kreis an, der die Kreisumlage um 0,4 Prozentpunkte senkt.

Erste stellvertretende Bürgermeisterin Meyer gibt den Appell des Kämmerers zur Kreisumlagensenkung des Märkischen Kreises an die Ausschussmitglieder weiter, die zugleich Kreistagsabgeordnete sind.

Frau Gabler zeigt sich zwar erfreut über die Erhöhung der Einnahmen aus Gewerbesteuer, würde aber eine Verringerung des Defizits von zur Zeit 12,6 Mio. € auf unter 10 Mio. € begrüßen.

Sachkundiger Bürger Noetzlin bittet um eine Berechnung der Prozentpunkte, um die der Kreisumlagensatz zu senken wäre, um eine Erhöhung der Kreisumlage im städtischen Haushalt gegenüber dem Jahr 2006 zu vermeiden. Herr Blasweiler sagt zu, diese Berechnung dem Protokoll beizufügen.

Beschluss:

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

7. Berichtswesen: Betriebliches Eingliederungsmanagement der Stadtverwaltung Lüdenscheid

Der TOP „Berichtswesen: Betriebliches Eingliederungsmanagement der Stadtverwaltung Lüdenscheid,, entfällt; der Bericht wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

8. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Keine

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Keine

gez. Meyer
Vorsitzende

gez. Artzig
Schriftführerin